

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 1.

Freiburg, den 17. Januar 1872.

XVI. Jahrgang.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Carlsruhe, Decanats Ettlingen, (wiederholt) mit einem Einkommen von beiläufig 2700 fl. und mit der Verbindlichkeit vier Vicare zu halten. Das Salär erhalten die Vicare unmittelbar.

Thunfel, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 2200 fl. und mit der Verbindlichkeit, behufs der Verbesserung unzureichend dotirter Pfründen eine jährliche Abgabe von 150 fl. an die Allgemeine katholische Kirchenkasse zu leisten.

Oberachern, Decanats Ottersweier, mit einem Erträgniß von 1000 fl. und dem Anfügen, daß der Pfründnießer für Abhaltung der sonn- und feiertäglichen Frühmesse, so lange diese gestattet wird, eine jährliche Remuneration von 100 fl. aus dem St. Antoniuskapellenfond zu beziehen hat.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Niedböhringen, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 1500 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinsliche Schuld von 237 fl. 29 kr., herrührend von Weganlagen, durch eine jährliche Zahlung von 50 fl. auf Kapital und Zins an die Allgemeine katholische Kirchenkasse abzutragen.

Griesen, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von 1500 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofthumsverweiser zu wenden.

III.

Niden, Decanats Waldshut, mit einem Erträgniß von beiläufig 1100 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Thannheim, Decanats Billingen, mit einem Erträgniß von 800 fl.

St. Roman, Decanats Triberg, (wiederholt) mit einem Einkommen von 700 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Carl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Burladingen, Decanats Hechingen, präsentirten früheren Curatieverweser Leopold Herz von Jungnau wurde den 14. Decembor v. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf das Prädicatorbeneficium in Offenburg präsentirten bisherigen geistlichen Lehrer Edmund Neuschling am Lyceum in Mannheim wurde den 26. December v. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignationen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Anton Fräßle auf die Pfarrei Griesen, Decanats Klettgau, unterm 21. December v. J. acceptirt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation des Pfarrers Karl Klein auf die Pfarrei Neuweiler, Decanats Freiburg, unterm 4. Januar l. J. acceptirt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 14. December v. J. wurde Pfarrer Beda Hafen in Gutenstein zum erzbischöflichen Schulinspector im Landcapitel Meßkirch ernannt.

Mit Erlaß vom 21. December v. J. wurde Pfarrer Arsen Melos in Bollschweil zum erzbischöflichen Schulinspector im Landcapitel Breisach ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 7. December v. J.: Josef Kloster, Vicar in Grünsfeld i. g. C. nach Affamstadt.

Priester Josef Höß als Vicar nach Dauchingen.

Den 14. December v. J.: Priester Friedrich Gorgen als Vicar nach Rothensfels.

Berthold Knörr, Vicar an der obern Stadtpfarrei in Mannheim als Hospitalbeneficiumsverweser und geistlicher Lehrer am Lyceum daselbst.

Eduard Geiger, Caplaneiverweser in Engen als Curat nach Thiergarten.